

Kleine Nachrichten aus dem Kirchenbuch

1711. Heute hat man ein Soldatenweib aus Gernsbach hier vergraben. Des Abends angekommen und morgens war sie tot. Der Herre Gott wolle ihr gnädig sein-so ers noch vermag. Jhr Name blieb unbekannt. Sie starb am hitzigen Fieber. Das Soldatenkind, das sie mitgebracht hat, sucht jetzt barmherzige Menschen, die sich seiner annehmen.

1716 gestorben ist heut ein Haas, er kam aus dem Tirolischen und war ein Emigrant.

1717. Johann Martin Schuler, Chirurg zu Neusatz und Rotensol ist allhier beerdigt worden. Sein Vater war der Johann Georg Schuler, Schultheiss zu Neusatz.

1780-85- 5 Jahre herrschten die stillen Gichter unter den kleinen Kindern. Von 122 Fällen verliefen 57 tötlich. Am 2. Februar 1794 wurde ein Strickergeselle, unbekanntens Namens aus Gernsbach im Wald tot aufgefunden und hier zur letzten Ruhe getragen.

1748 starb die Hebamme Magdalene Leucht. Sie hat 600 Kinder in 40 Jahren empfangen.

1711. Es lag ein Teil der Besatzung der Ettlinger Linien
in den Orten Dobel-Rotensol -Neusatz.

Den 24. Mai 1711 kam ein furchtbares Wetter. Der Blitz schlug
in ein Haus, wo die Soldaten lagen. Es wurde einer vom Blitz
getroffen und hier bestattet.

Im Jahre 1800 herrschten die Schwarzen Blattern im Ort
Von 78 Fällen verliefen 60 tödlich. 1804 nochmals die
Schwarzen Blattern. Von 14 Fällen verliefen 14 tödlich.

Die Gottliebin Deisch von Dobel, geboren 13.3.1780
+ 7.3.1832 hat sich im Eyachtal bei der sogenannten
Bauernsäge ertränkt und wurde nach 3 Tagen durch den
Säger Johannes Kübler tot im Wasser gefunden.
